



Saale-Zeitung.

Anzeigen

werden die Spalten... 20 Pf., folge aus Halle mit 15 Pf. bezahlt...

Bezugpreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., durch den Post 3 M., monatlich 30 Pf., einmonatlich 10 Pf. ohne Befreiung...

Nr. 1.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 2. Januar.

1897.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalsnachrichten.

Berlin, 31. Dez. Der Kaiser begab sich gestern nachmittag nach dem Schloß des kaiserlichen Staatsministeriums...

Der Wittwe des verstorbenen Generals S. D. v. Wogna ist folgendes Beileidstelegramm des Kaisers ergangen: Mein Herz theilt die Trauer...

Das der Kaiser im Februar oder März 1897 eine Reise nach Ostindien unternimmt, wird der 'Post' in einer Aufsicht von Kiel als durchaus nicht unwahrscheinlich bezeichnet...

1. Jan. Die Neujahrstfeier im kaiserlichen Schloß vollzog sich in der üblichen Weise. Nach Empfang der Hofwärtner, der königlichen Familie...

Am Donnerstag nachmittag fand wiederum eine Sitzung des Staatsministeriums unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Fürsten zu Hohenlohe statt.

Am Freitag den 1. Jan. wird dem Kaiser von dem niederländischen Gesandten ein Auslieferungsertrag zwischen dem Reich und den Niederlanden unterzeichnet worden.

In den nächsten Wochen sollen in Berlin Verhandlungen zwischen den Kommissaren unserer und solcher der belgischen Regierung über schwebende Eisenbahnfragen...

Die längere Zeit unterbrochenen Verhandlungen über die Verbesserung der Verbindung der höheren Verwaltungsbeamten sollen mit dem neuen Jahre wieder aufgenommen werden.

Das Staatsministerium hat beschlossen, die Verkleinerung des Chekonnens für die Staatsbeamten durch Verringerung des Gehalts mit von der vollendeten Thatlage der Beschäftigung zu erheben.

Stärzlich wurde gemeldet, daß die vier Bischöfe der süddeutschen Provinzen die Verwendung polnischer Nachrichten über eingekauft haben.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

betreffs der Rechtsverbindlichkeit einer Fabrikordnung hat die achte Vollkomme des Berliner Landgerichts I als Berufungssitzung eine prinzipiell günstige Entscheidung gefällt.

Gegenüber verjährten in der Presse aufgetauchten Behauptungen, wonach der königliche Gesandte in Stuttgart bei einem dort vorgefallenen Duell als Schandopfer oder als Zeuge fungirt haben soll...

Staatskanzler W. v. Bismarck hat dem von einigen Wädern als Staatsminister für die Berliner Wüste bezeichneten Wittwe, ist zum vorzuziehenden Rat im Handelsministerium ernannt.

Die 'Apenaber Bt.' hatte anlässlich des Fests Bräutigam einen Artikel nach anderen Inhalten gebracht, in welchem es als angeblich bezeichnet wurde, wenn die Militärs außer Dienst sein Zeitgenossen trügen.

Die schon gemeldete Verhaftung des Schneidemeyers Tobias in Berlin, bekannt durch die Dynamitfabrik Tobas-Press, die im vorigen Sommer spielte, wurde die Wüstendirektor Döhrich erregt in anarchohischen Kreisen großes Aufsehen.

Parlamentarisches.

Das in der laufenden Session des Landtages noch eine Novelle zum Enteignungsgeetze vorgelegt werden wird, erscheint ausgeschlossen. Nicht als ob das Bedürfnis einer Änderung des geltenden Enteignungsrechts...

Hofwirthschaftliches.

Der Minister des Innern hat auf Grund der Novelle zur Gewerbeordnung verfügt, daß dem 1. April 1897 ab die (erweiterten) Bestimmungen des § 33 der Gewerbeordnung auf alle anderen Konsumvereine (als die in § 33 ab 5 genannten Vereine zu gemeinschaftlichem Einkauf von Lebens- und Wirtschaftsstoffen) einschlägig der bereits bestehenden selbst dann Anwendung finden, wenn der Betrieb auf den Kreis der Mitglieder beschränkt ist.

Die Gerbung der Produktbörse.

Die freien Zusammenkünfte der Berliner Getreidehändler werden im Saale der ehemaligen Warenbörse neben dem Börsegebäude täglich zwischen 12 und 2 Uhr stattfinden. Die Interessenten der Berliner Spiritusbörse beschließen, sich dem Vorgehen der Produktbörse anzuschließen.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Entwurf, den das Vorsteheramt seinerzeit nach Berlin geschickt hat. Es waren in Berlin wesentliche Veränderungen vorgenommen und trotzdem die Unterfertigung des Vorsteheramtes daruntergezeichnet. Das Vorsteheramt hat sofort telegraphisch den Minister auf dieses Vergehen aufmerksam gemacht...

So ist es denn auch in der That geschehen, denn die 40 Mitglieder der Korporation der Königsberger Kaufmannschaft, die zu Mitgliedern beim selbstbetriebl. Mitgliedern des Vorsteheramtes ernannt worden sind, erklärten am Donnerstag einstimmig in dem Vorsteheramt der Kaufmannschaft eintreffenden Verammlung, daß sie die Uebernahme des Amtes ablehnen, bis in die Vorsteheramt, gemäß dem Antrage des bisherigen Vorsteheramtes, die Bestimmung eingeführt ist, daß sämtliche Mitglieder des Vorsteheramtes, insbesondere auch die Vertreter der Landwirthschaft, dem Besetze, den sie vertreten, angehören, und daß sie ehrenamtlich funktionieren müssen.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.

Am Freitag wurde der katholische Gumnasial-Religionslehrer Matho seines Amtes entsetzt, weil er in der Pfarrkirche die Fahnweibe des Socobereins vorgelesen hatte.



G. H. Fischer, Poststraße 18,
 Fernsprecher 893.
 empfiehlt seine Dienste für bankmäßige Transaktionen.
 An-, Verkauf und Beleihung von Wertpapieren.
 Hypotheken-Verkehr.

Goldminen-Industrie.
 Sachgemässe Informationen ertheilen
Schöber & Dönitz,
 DEBSEN (ad) und LONDON E. G.
 Cophall House, Cophal Avenue.

Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig
 (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
 Versicherungsbestand:
 66100 Personen und 476 Millionen Mark Versicherungssumme.
 Vermögen: 143 Millionen Mark.
 Gezahlte Versicherungssummen: 96 Millionen Mark.
 Dividende an die Versicherten für 1896
 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.
 Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigen
 Versicherungsbedingungen (Mindestbarkeit fünfjähriger Wollenen)
 eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. —
 Alle Heberbeiträge fallen bei für den Versicherten an. Nähere
 Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
Hugo Klauke, General-Agent,
 Martinststraße 11. (d)

Schule für Zucker-Industrie
 in Braunschweig,
 vom Staate subventionirte Lehranstalt.
 Errichtet 1872. Erweitert 1876.
 Vierzehnjähriger Besuch 974 Personen. Beginn des Cursums am 2. März 1897.
 Die Direction: Dr. R. Frühling und Dr. Julius Schulz. (ad)

Akademie für Damenbekleidung
 Frl. M. Meissner, Geißstraße 51.
 Mit dem 5. Januar beginnt ein grosser Cursum und können an demselben
 noch Damen teilnehmen, namentlich für Damen, welche sich als
 Directrices ausbilden wollen. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.
 Die Vorleserin Frl. M. Meissner, akademisch gepr. Lehrerin.

Academische Lehr-Anstalt für feine Damenschneiderei.
 Beginn des Cursums am 4. Jan. Gründlicher Unterricht
 im Maassnehmen, Zuschneiden, Schnittzeichnen u. prakti-
 schen Arbeiten. Auf Wunsch auch Schnell-Cursum.
Clara Bethge, Moritzwinger 7, II.

Erich Wedekind, Civil-Ingenieur,
 Halle a/S.
 Generalvertretung von **Gebr. Körting,**
 Körtingsdorf bei Hannover.
 Stehende und liegende
 Petroleum-, Benzin-
 und
 Gasmotoren,
 unerreicht in geringem
 Gasverbrauch u. in Gleich-
 mässigkeit des Ganges.
 Elektrische
 Beleuchtungs- und
 Kraftübertragungs-
 Anlagen.
 Gasdynamo und schnell laufende Dynamo-Maschinen.
 Elektro-Motoren. (s)



RONCEGNO
 stärkstes natürl. arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser,
 empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:
 Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.
 Die Trinkcur wird das ganze Jahr gebraucht.
 Depots in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

CACAO VERO
HARTWIG & VOGEL
 Dresden.
CHOCOLADE

Anerkannt vorzügliche Qualität, ausgiebig,
 das bei allen Gelegenheiten in den meisten durch unsere Plakate
 kenntlichen Verkaufsstellen, Drogen- u. Specereihand-
 lauern, Delicatessen- u. Specialgeschäften.

Für den Einzelgehalt verantwortlich W. König in Halle.

En gros. **L. Otto Schultz, Halle a/S.** En gros.
 I. Etage Leipziger Strasse 90, I. Etage.
Manufactur-,
Leinen- und Baumwollwaaren.
Tricotagen, Hemden und Schürzen.
 Sehr großes Lager.
 En gros. Sehr vortheilhafte Bezugsquelle für Wiederverkäufer. En gros.

Fernsprecher Amt 1, Nr. 3631. Das erste, größte Theater- und Kostengarderebe-
 Magazin in Deutschland
 von **Math. Klemich,**
 Dresden,
 in den Sälen des Palais de Saxe, Moritzstr. 1
 übernimmt ganze Aufstellungen für Festtage, Theater
 und Ball.
 Für Vereine, Gesellschaften bei Costume-Anfertigung in
 einseitigem Stile zu Costillontänzen, Menetts, Quadrillen
 große Preisermäßigung. Historische, National- und Phant-
 asie-Costime im hochfeinsten Genre auf Lager. Auf
 Wunsch wird jedes Costume neu angefertigt und nach Ge-
 brauch zurückgenommen. Lieferung nach Auswärts prompt.
 Preiscontant gratis und franco.

**Masken-
 bälle!**

Flachliegende
Geschäftsbücher
 Aug. Weddy, Leipziger Strasse 22.

„Trobige Herzen“
 von **W. Heimburg.**
 Dieser neueste Roman der beliebten Erzählerin eröffnet den
 Jahrgang 1897 der
„Gartenlaube.“
 Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig.
 Der neue Jahrgang wird ferner belegen:
 „Hildegard.“ Roman von Ernst Eckstein.
 „Onkel Figeuner.“ Novelle von Marie Bernhard.
 „Die Hausbrüder.“ Roman von Ernst Lenbach.
 „Caligula u. Tito.“ Novelle v. S. Rosenthal-Bonin.
 „Unsere Krischane.“ Erzählung v. Charlotte Riese.
 „Anter der Tinde.“ Novelle von Wilhelm Jensen.
 „Auf dem Kynast.“ Erzählung v. F. v. Gottschall u. a.
 populär-wissenschaftl. Beiträge hervorragender Gelehrten und Schriftsteller.
 Künstlerische Illustrationen. — Ein- und mehrfarbige Kupferplatten.
 Die „Gartenlaube“ ist das beliebteste und verbreitetste Familienblatt.
 Sie bringt mehr als 2000 Nummern jährlich heraus und wird in allen
 Mann abnimmt auf die „Gartenlaube“ in Wagen-Nummern bei allen
 Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pfennig vierteljährlich.
 Durch die Buchhandlungen auch in Heften (jährlich 12) à 50 Pfennig
 oder in Halbbänden (jährlich 25) à 25 Pfennig zu beziehen. o
 Probennummern der „Gartenlaube“ sendet auf Verlangen gratis und franco
 Die Verlags-Handlung: Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.

David's
 Schokoladen
 & Kakaos
 werden von keinem Fabrikat übertroffen.

Restaurations-Eröffnung.
 Empfehle meine Lokalitäten zur fleißigen Benutzung. Für gute Biere
 und Speisen ist bestens gesorgt.
 Kochkunstscholl
Wittwe B. Leder, Halle a. S.,
 Seifenstraße 24, Eingang auch Hofplatz.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.


Ich ertheile Nachhilfe u. Arbeits-
 stunden. Dr. phil. **R. Knoll,**
 Bucherstr. 29, II. links. (c)

Photograph. Apparate
 und alle Bedarfs-Artikel.
**Eigene
 Fabrik.**
 Billige Preise.



Max Wergien,
 4 Neuhäuser 4.
 Preisliste kostenlos.

Anerkannt beste
 u. billigste Bezugs-
 quelle für hoch-
 wertige und dauerhaft ge-
 arbeitete
Möbel,
**Spiegel- und
 Polsterwaaren**
 nur bei
M. Resch
 Halle a. S.
 Leipziger Str. 11,
 I. u. II. Etage,
 Eing. H. Sandberg.
 Klein Laden,
 daher billiger als
 jede Concurrenz.
 Cont. Zahlungsbe-
 dingungen.
 Zusammensetzung Ab-
 bildung nur 65 A



Pianos. kreuzsait. Eisenbau
 ohne Anzahlung, v. 380 Mark an.
 Ohne Anzahlung à wöch. Probest. (ad
 Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.)
 Allen meinen werthen Freunden
 und Gönnern die herzlichsten Glück-
 und Segenswünsche

zum Neuen Jahre!
C. Gothe,
 Broihänschenke Befen. (ar
 Die Expeditionen der Halle- u. Zeitung
 befinden sich
 Gr. Seifstr. Neue Frauenstraße 1 und
 Markt 24 (Wohngebäude).

Wirt Unterhaltungsklatsch und Bl. f. Haus.